# Schweizer Kulturleben im Januar = Janvier 1953 : arts, musique et danse en Suisse

Objekttyp: (	Group
--------------	-------

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): 26 (1953)

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

# Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

- 31. Jan./1. Febr. Nordische Kombination: Langlauf, Sprunglauf. Curling: Langlauf, Sprunglauf. – Curling: Segnes-Cup (bis 2. Febr.). uar: 7./8. Eishockeyturnier um den
- Sardona-Cup.
- Während der Wintersaison: Wöchentlich Gästeskirennen, Schlittelrennen, Tailing

Februar: 8. Prodkamm-Derby.

## FRIBOURG

Janvier/avril. Cathédrale de St-Nicolas: Con-certs d'orgues les dimanches et fêtes. Janvier: 9/11. Théâtre Livio: «La Revue de

Lausanne». 30. Aula de l'Université: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse ro-mande. Direction: Carl Schuricht. Soliste: Ventsislav Yankoff.

## GENÈVE

Janvier/avril: Saison d'opéras et opérettes au Grand-Théâtre. Saison du Théâtre de la Comédie, du Casino-Théâtre, du Théâtre de Poche et du Théâtre de la Cour St-Pierre. - Expositions perma-nentes: Instruction publique et de l'Unesco (Bureau international d'éduon). – «Les maîtres anciens de la ection Baszanger» (tableau du 15° cation). -

Janvier: 8/29. Athénée: Exposition d'art

français moderne.

14. Victoria-Hall: Concert symphonique. de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Paul Sacher. Soliste: Louis Perlemuter, violoniste. 16. Victoria-Hall: Concert symphonique

populaire. 17 janv,/15 mars. Musée d'art et d'histoire:

Exposition «Genève au secours de Versailles». 23. Salle Réformation: Concert de l'Or-

chestre de chambre. Soliste: Jacqueline Blanchard, pianiste. 28. Victoria-Hall: Concert symphonique de

- l'Orchestre de la Suisse romande rection: Carl Schuricht. Soliste: Eduard Erdmann, pianiste.
- 30. Victoria-Hall: Concert des «Wiener philharmoniker» et du «Wiener Staats-opernchor». Février: 1". Cour St-Pierre: Concert du «Nuovo Quartétto Italiano». 6,22. Cour St-Pierre: Concerts du «Wiener
- - Oktett».

# GLARUS

Januar: 15. Gastspiel des Churer Stadttheaters.

18. Ski: Pragellauf. 26. Klavierabend Max Egger.

Februar: 2. Gastspiel Churer Stadttheater.

31. Januar/1. Febr. Ski: Gamperney-Derby, mit internat. Beteiligung.

# GRINDELWALD

- Januar: 9./11. 15. Internat. Damenskirennen des SDS.
- 10./11., 14./15. Curling: Dimtza-Cup, Mer-gozzi-Preise. 11. Eishockey-Meisterschaftsspiel.
- 17./18.3. Eishockeyturnier um die Wetterhornkanne. 18. Duke-of-Kent-Rennen, Riesenslalom
- am Lauberhorn.
- 18,/31. 9. Grindelwaldner Curlingwochen: Diverse Cups. Februar: 1. Peggy-Cup, Abfahrt und Slalom.

1., 15. Eishockeyspiele. 3./4., 6./8. Curling: Baer Trophy, Sandeman Competition

6./8. XII. Schweiz. Meisterschaften im Wintermehrkampf. 10./11., 14./15. Curling: «Sie-und-Er»-Turnier, Rado-Watches-Cup

# GSTAAD

Januar: 10./11. Kombinierte Eggli-Rennen. – Curling: Wasserngrat-Cup. 14. Gäste-Skirennen «Sie und Er».

17. Gala-Abend mit Henri Salvador, - Eisockey-Meisterschaftsspiel

18. Eis-Gala. - Curling: Gstaad-Thun Trophy.

19./21. Curling: Jackson-Cup. 24./25. Schweiz. Meisterschaft B im Kunsteislaufen.

eislauren. 26. Jan./1. Febr. Große Gstaader Curling-woche: Diverse Cups. 31. Gala-Abend mit Tino Rossi. 31. Jan./1. Febr. VIII. Internat. Wasserngrat-Derby, Abfahrt und Slalom.

Februar: 5./6., 13. Curling: Frames' Cup, Maglia-Rosa- und National Cup. 7. Gala-Abend mit Zarah Leander.

7./8. Eishockey-Turnier: 5. Rialto-Cup.

# KANDERSTEG

Januar: 11. Standard-Rennen (Langlauf) und Sprungkonkurrenz auf der Lötschbergschanze.

- 11./13. Ausscheidungsspiele der Curler um die Regionalmeisterschaft der Zentralschweiz
- 18. Abfahrtsrennen um den Frank-Pokal. 19./23., 24./25., 26./30. Curling: Frames-Shield, Bols-Cup, Cook's Challenge

23. Gästeskirennen von Oeschinen.

28. Skiexkursion an den Blausee. 31. Jan./1. Febr. Curler-Turnier. Februar: 4., 19. Geführte Skiexkursionen. 7./8., 14./15. Curling: Kandersteger Silber-steine, Kandersteger Meisterschaft. 8. (evtl. 15.) Oeschinen-Abfahrtsrennen.

## KLOSTERS

Januar: 11. Eishockey-Meisterschaftsspiel. 18., 25. Curling: Silvretta-Cup, Interclub-

Match.
31. Offenes Skirennen um den Alpenrösli-Wanderpreis.

Februar: 1. Eishockey: Tradit. Turnier um den Silvretta-Cup.

8. Curling: Chesa-Grischuna-Cup. - Eisschaulaufen.

## KREUZLINGEN

Januar: 22. Klavierabend Albert Schnee-berger. Februar: 5. Konzert des Wiener Oktetts.

## LAUSANNE

Janvier/avril. Saison du Théâtre municipal:

Opéras, opérettes, spectacles.

Janvier: 12. Théâtre municipal: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse romande. Direction: Paul Sacher. Soliste: Louis Perlemuter, violo-

19. Théâtre municipal; Concert de l'Orchestre de chambre de Lausanne. Di rection: Victor Desarzens. Soliste: Al-

fred Corlot, pianiste. janv./9 févr. Comptoir suisse: Exposition suisse des missions protestantes. 25. Montchoisi: Match de hockey sur glace,

ligue nationale. 26. Théâtre municipal: Concert symphonique de l'Orchestre de la Suisse ro-mande. Direction: Carl Schuricht. So-

liste: Eduard Erdmann, pianiste. Février: 2. Maison du Peuple: Concert du «Nuovo Quartetto Italiano»

4, 15. Montchoisi: Matches de hockey sur glace, ligue nationale. 7/8. Temple de St-François: Concerts du

Chœur des Jeunes. Direction: André

Januar: 24./25. Berner Oberländ. Verbands-Skirennen. 28. Curling: Lenker Kanne.

31. Jan./1. Febr. Skitage Inf. Rgt. 22. Februar: 7./8. Skirennen des Bernischen Regionalverbandes des SFSV.

# LENZERHEIDE-VALBELLA

Januar: 10./11., 22./23., 25. Curling: Dutch-Cup, Lai-Trophy, Leroi-Prize: 18. Ski: IV. Internat. Philips-Fairplay-Derby.

Februar: 1./2., 7./8. Curling: President's Cup, SK-Cup. 8. Großes Eisschaulaufen.

Während der Wintersaison: Gästeabfahrts-rennen, Schlittelrennen, Fackelabfahrten, «Schlittedas» usw.

Januar: 11. Kantonaler Staffellauf. 17. Curling: KVL-Cup.

18. Leukerbad-Derby (Alpine Kombination). 21. Eishockeymatch

Februar: 1. Curling-Match.

8. Riesenslalom von Feuillerette.

Janvier: 18, 25. Matches de hockey sur glace. Février: 2. Courses de bob.

3. Représentation théâtrale du Théâtre

# LOCARNO

Januar: Eröffnung der Luftseilbahn Locarno-Cardada, Januar/März. Casino-Kursaal: Täglich Dan-

cing, internat. Attraktionen, Boulespiel.

# LELOCLE

Janvier: 10/25, 31 jan./15 févr. Expositions de

peinture. 21. Concert de l'Orchestre de Chambre du Conservatoire de Paris.

Février: 4. Concert du Quintette instrumental Le Roy (Paris).

Januar: 24. Konzert des Trio di Trieste.

Januar/Mitte Mai: Spielzeit des Stadt-theaters: Oper, Operette und Schau-spiel. – Kunstmuseum: Permanente Ausstellung «Innerschweizerische und chweizerische Kunst, 15. bis 20. Jahr hundert».

# SCHWEIZER KULTURLEBEN IM JANUAR

Das altschweizerische Brauchtum sorgt dafür, daß der Reigen der Lustbarkeiten gleich im Januar einsetzt. Während dem Neujahrstag immer ein gewisser feierlicher Ernst zugebilligt wurde, feiern wir die darauffolgenden Anlässe als Tage der Fröhlichkeit und des Tanzes. Ein urchiges Volksfest spielt sich in Luzern am 11. Januar mit der «Abholung des Fritschi-Vaters» ab, wobei die Erinnerung an das historische Zunft- und Gesellschaftsleben der Stadt in Form festlicher Fröhlichkeit weiterlebt. Aus dem ehrwürdigen Zunftleben ist auch der pittoreske Brauch «Vogel Gryff» in Basel hervorgegangen. Großbasel links des Rheins hat damit allerdings nichts zu tun. Denn der «Wilde Mann», der «Leu» und der «Vogel Gryff» sind die Symbolgestalten der drei Gesellschaften von Kleinbasel rechts vom Fluß. Ihr Umzug mit Trommeln und Fahnen dringt nur bis zur Mitte der Rheinbrücke vor, wo ein Tanz aufgeführt wird, und die Schmausereien und Lustbarkeiten dieses Tages lassen das Selbstbewußtsein des rechtsrheinischen Stadtteils von Basel in festfreudiger Art zur Geltung kommen. Dieses Jahr findet dieser Brauch der «drei Kleinbasler Ehrenzeichen», der mit einer Rheinfahrt des «Wildmanns» und seiner Gefolgschaft beginnt, am 27. Januar statt. Im übrigen scheint der städtische Alltag allenthalben durch zwei deutlich erkennbare Typen charakterisiert zu werden: die neugestärkt vom alpinen Wintersportplatz zurückkehrenden Leute mit auffallend braunen Gesichtern und die mit Paketen beladenen Frauen, welche die beginnende Ausverkaufszeit zu nützen verstehen.

In den Stadttheatern, Schauspiel- und Komödienhäusern ist die zweite Spielzeithälfte in Gang gekommen. Wenn die Silvesterpremieren zügig waren, halten die Wiederholungen dieser Stücke vielleicht bis gegen die Fastnacht hin an. Aber auch die ernste Bühnenkunst meldet sich mit Erstaufführungen und mit Neueinstudierungen und wirkungsvollen Neuinszenierungen bedeutender Opern und Schauspiele. Die großen Orchesterkonzerte geben im Musikleben der meisten Städte den Ton an; regelmäßige Symphoniekonzerte hört man in Basel, Zürich und Bern, in Schaffhausen, Luzern und St. Gallen, sowie natürlich auch in der Kunst- und Musikstadt Winterthur. In der französischen Schweiz sorgt das «Orchestre de la Suisse romande» für eine dezentralisierte Musikpflege. Hervorgehoben seien seine Konzerte in Genf (14. und 28. Januar), Lausanne (2. und 26. Januar) und Neuenburg (29. Januar) mit namhaften Gastdirigenten. Das Musikleben von Bern wird bereichert durch Aufführungen des Oratoriums «Der Messias» von Händel am 30. und 31. Januar. Zu den festlichen Musikereignissen des Monats dürfen wir die Gastkonzerte der Wiener Philharmoniker und der Konzertvereinigung des Wiener Staatsopernchors zählen. Sie bringen eine Aufführung des Oratoriums «Die Jahreszeiten» von Haydn, und zwar in Zürich am 28., in Basel am 29. und in Genf am 30. Januar.

Was das Kunstleben anbetrifft, so haben die zumeist kollektiv angelegten Weihnachtsausstellungen noch bis anfangs Januar die letzten Nachzügler abgewartet und dann den thematischen Veranstaltungen des neuen Ausstellungsjahres Platz gemacht. Eine Überraschung wird die Ausstellung von Werken des großen spanischen Meisters Francisco de Goya (1746–1828) in der Kunsthalle Basel (17. Januar bis 29. März) bringen; denn diesem bedeutenden Maler und Radierer sind sehr selten Ausstellungen gewidmet, es sei denn auf graphischem Gebiet. Kunsterzieherisch wertvoll dürfte die Ausstellung «Falsch und echt» im Kunstmuseum (4. Januar bis 15. Februar) sein, und eine besondere Spezialität bildet das Thema «Chinesisches Briefpapier» der Ausstellung im Gewerbemuseum (10. Januar bis 8. Februar). In Zürich dauert die Ausstellung für den 1898 geborenen Max Gubler, einen der namhaftesten Schweizer Maler unserer Zeit, im Kunsthaus bis Mitte Januar, diejenige zu Ehren des 70jährigen, in Paris lebenden Ernst Sonderegger in der Graphischen Sammlung der Eidg. Technischen Hochschule bis zum 17. des Monats. Das Kunstgewerbemuseum erinnert bei Anlaß der Herstellung der neuen eidgenössischen Plan- und Kartenwerke an die bedeutenden Leistungen der «Kartographie in der Schweiz» (17. Januar bis 22. Februar) und zeigt auch eine Internationale Plakatschau. Von den Ausstellungen der französischen Schweiz sei diejenige der «Missions evangéliques» in Lausanne (24. Januar bis 9. Februar) hervorgehoben. E. A. B.

# JANVIER 1953: ARTS, MUSIQUE ET DANSE EN SUISSE

Les réjouissances de fin d'année sont à peine terminées que les fêtes se succèdent à nouveau en janvier. Le lendemain du Nouvel-An est déjà – ou encore! – un jour de liesse et l'on danse un peu partout. Puis vient le 6 janvier, consacré aux trois Rois Mages: Gaspar, Melchior et Balthazar. Ceux-ci sont chantés dans plusieurs contrées catholiques, notamment en Ajoie, où des enfants cheminent vêtus de longues chemises blanches, coiffés de mitres et porteurs d'étoiles de bois qu'ils agitent joyeusement. Les petits chantent le populaire:

«Trois Rois, nous nous sommes rencontrés

Venant de divers côtés...»

et les habitants leur remettent, au passage, quelque menue monnaie. Toujours dans le même genre se déroule à Lucerne, le 11 janvier, le «Fritschi», qui donne l'occasion aux corporations d'organiser des cortèges historiques et burlesques.

Ce sont encore les corporations qui, à Bâle, mettent sur pied la fête du «Vogel Gryff». Trois d'entre elles – du Petit-Bâle – ont pour emblème le «sauvage», le «lion» et le «griffon», que représentent des hommes déguisés. Le premier et sa suite, acclamés par la foule, font une traditionnelle promenade en bateau sur le Rhin jusqu'au pont du milieu où ils sont accueillis par le «griffon» et le «lion». Puis un cortège, précédé de drapeaux et des fameux tambours de Bâle, se rend à un endroit consacré où une danse folklorique donne le signal du début des festivités, qui continuent la nuit dans toute la partie de la ville située sur la rive droite du fleuve. Une foire est également organisée ce jour-là – le 27 janvier – et les stands sont bien achalandés.

En Suisse romande, en Valais plus exactement, on célèbre la Saint-Sébastien le 20 janvier. A Finhaut, c'est jour de congé pour les écoles, et une distribution de pain bénit se fait à l'église, pendant l'office. Des soldats en uniformes de diverses époques ouvrent un cortège qui comprend des porteurs de corbeilles en costumes régionaux. A Saint-Maurice, on offre du pain bénit, mais à la sortie des offices, et aux enfants.

La saison théâtrale de janvier marque un renouveau certain. Après les habituelles «reprises» des fêtes, les salles de spectacles affichent des œuvres de valeur. Il en est de même dans les stations de montagne, où des artistes de classe internationale (chanteurs, fantaisistes, etc.) sont annoncés. Le premier mois de l'année voit également se multiplier les concerts symphoniques, par exemple à Bâle, Zurich, Berne, Schaffhouse, Lucerne, Saint-Gall et Winterthour. L'excellent Orchestre de la Suisse romande se fera

entendre à Genève les 14 et 28 janvier, à Lausanne les 12 et 26 janvier et à Neuchâtel le 29. Il sera dirigé par des chefs d'orchestre réputés et on applaudira des solistes universellement connus. A Berne, signalons les 30 et 31, des auditions du «Messie», de Hændel. Enfin, l'Orchestre philharmonique et les chœurs de l'Opéra de Vienne exécuteront l'oratorio «Les Saisons», de J. Haydn, le 28 janvier à Zurich, le 29 à Bâle et le 30 à Genève.

Les nombreuses expositions de décembre gardent leurs portes ouvertes jusqu'au début de janvier, afin de permettre aux retardataires d'en profiter aussi... Puis en viendront de nouvelles. Citons avant tout celle des œuvres du grand peintre espagnol Francisco de Goya (1746-1828) à la Kunsthalle de Bâle, du 17 janvier au 29 mars. Les tableaux, portraits et eaux-fortes de cet artiste sont rarement exposés chez nous: c'est donc une raison pour ne pas manquer d'aller les contempler, les admirer. Dans la même ville, on pourra d'ailleurs visiter, du 4 janvier au 15 février, au Kunstmuseum, l'exposition «Faux et authentiques», ainsi que, au Gewerbemuseum, une collection unique de «Papiers à lettre chinois» (du 10 janvier au 8 février). Au Kunsthaus de Zurich, on exposera, jusqu'au 17 janvier, les œuvres d'un de nos meilleurs peintres suisses, Max Gubler, né en 1898, et une collection des arts graphiques de l'Ecole polytechnique fédérale. Cette dernière a été rassemblée en l'honneur du 70e anniversaire d'un autre artiste suisse, vivant à Paris; Ernst Sonderegger. Au Kunstgewerbemuseum (Musée des arts et métiers) on pourra voir les progrès réalisés dans le domaine de la «Cartographie en Suisse», ainsi qu'une Exposition internationale d'affiches.

Pour terminer, il convient particulièrement de souligner l'action entreprise par un groupe de Romands dans le cadre de la restauration du Palais de Versailles qui, on le sait, est terriblement gangrené par les intempéries. Un programme a été élaboré qui, sous le titre de «Genève au secours de Versailles», sera présenté au public en 1953. Il débutera par une exposition d'un éclat tout particulier qui s'ouvrira le 17 janvier au Musée d'art et d'histoire, réunissant des collections d'une valeur inestimable prêtées par le Musée de Versailles, ainsi que par les Archives, la Bibliothèque nationale et le Garde-Meuble national de France. En outre, des concerts, des conférences, des spectacles amèneront en Suisse de nombreuses et éminentes personnalités.

Puissent ces efforts, conjugués avec beaucoup d'autres, aboutir à arracher une fois pour toutes ce joyau qu'est Versailles à sa mort lente!

# SCHWEIZER SPORT IM JANUAR MIT HÖHEPUNKTEN

Durch die internationalen Gotthard-Skitage von Andermatt und das beliebte Zermatter Blauherd-Derby, ist das erste Wochenende im Januar mit zwei zugkräftigen Prüfungen besetzt. Große internationale Beteiligung dürfte wiederum den beiden alpinen Großkämpfen im Jungfraugebiet zuteil werden, nämlich den Lauberhornrennen in Wengen und den Damenskirennen Grindelwalds, die sich beide eines sehr guten Rufes erfreuen und eine von Jahr zu Jahr wachsende Schar bekanntester Asse des alpinen Rennsportes am Start vereinigen. Neben diesen wichtigsten Skikonkurrenzen fehlt es nicht an weitern Prüfungen; denn die Skisaison tritt mit dem vierten Wochenende vom 24./25. Januar bereits in die Phase der Meisterschaftsausscheidungen. Ihre Krönung erfährt sie durch die am 31. Januar und 1. Februar auf dem Stoos bei Schwyz zur Durchführung kommenden Schweizerischen Klubmeisterschaften. Im Gegensatz zum Staffellauf der Langläufer handelt es sich bei den Klubmeisterschaften um den Mannschaftskampf der Alpinen. Noch ist die endgültig befriedigende Formel nicht gefunden. Aber die Anhänger dieser beliebten und interessanten Rennart werden uns am Stoos oben bestimmt nicht enttäuschen. Es war leider nicht zu vermeiden, daß die Klubmeisterschaften mit dem Wasserngrat-Derby in Gstaad und dem Gamperney-Derby in Grabs kollidieren, zwei Rennen, die in den letzten Jahren immer zahlreicher von guten Ausländern besucht wurden.

Neben den zahlreichen Spielen um die Schweizer Meisterschaft im Eishockey und bedeutenden Turnieren der Curlingspieler verdienen vor allem die internationalen Pferderennen in Arosa auf dem zugefrorenen Obersee alle Beachtung. Renntage sind der 18. und 25. Januar. Der Rennverein Arosa hat die Propositionen versandt und die Bedingungen so frühzeitig bekanntgegeben, daß aller Voraussicht nach mit einer starken Beteiligung schweizerischer Rennställe gerechnet werden darf. Im Spätherbst waren die bekanntesten schweizerischen Besitzer mit ihren Vollblütern auf ausländischen Bahnen außerordentlich erfolgreich. Noch in keiner Saison konnten so viele Siege und gute Plätze heim gemeldet werden. Das bestärkt uns in der Meinung, Arosa werde von dieser glänzenden Konjunktur des schweizerischen Turfs ebenfalls profitieren und seine interessanten Rennen zu einem sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkt der Wintersaison gestalten. F. Erb